

Anmeldung

**zum 1. Heidelberger Symposium
vom 07. bis 08. Februar 2019**

Fax: 06221/56-5793 oder E-Mail:
Marina.Bergmann@med.uni-heidelberg.de

Postalisch: Frau M.Bergmann, Medizinische Klinik 1
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg

Name/Vorname/Titel:

.....

Daueranschrift, Straße, PLZ Ort:

.....

.....

.....

Telefon/Fax:

.....

Ich nehme teil am:

- Symposium am 07.02.
- Workshop am 08.02.
- Gesellschaftsabend am 07.02. um 19 Uhr

Für Hotelbuchungen wenden Sie sich an:
E-Mail: touristinfo(at)heidelberg-marketing.de

.....
Unterschrift

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr. Nawroth, Dr. Frank, Hr. Knop
Kontakt: Fr. M. Bergmann
Tel.: 06221/56-8605; Fax: 06221/56-5793
E-Mail: Marina.Bergmann@med.uni-heidelberg.de

Klinik für Endokrinologie, Stoffwechsel und
Klinische Chemie, Medizinische Klinik der Universität
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg

Externe Vortragende (in alfab. Reihenfolge)

- › Prof. Gerd Antes, Freiburg,
- Dr. Gunter Frank, Heidelberg
- Uwe Knop, Eschborn
- Prof. Dr. Walter Krämer, Dortmund
- Prof. i.R. Dr. Julius Kuhl, Osnabrück
- Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser, Hamburg

Vortragende & Vorsitzende der Universität Heidelberg

- › Irmtraut Gürkan
- Dr. Stefan Kopf
- Prof. Dr. Dr.h.c. Peter Nawroth
- Dr. Nadia Primc
- Prof. Dr. Joachim Szecsenyi



Medizinische Klinik

Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg



Anreise mit dem Auto

A656 Richtung Heidelberg, weiter auf B37 Richtung
Universitätsklinikum / Neuenheimer Feld. Nach
überqueren des Neckars an erster Ampel li. in die
Jahnstraße, dann rechts in die Straße „Im
Neuenheimer Feld“. Zur Med. Klinik nach ca. 100
Metern li. in die Kirchnerstraße und an Leit- und
Informationszentrale 2 (LIZ) die Schranke passieren.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahnlinien 21 und 24 , Berliner Straße,
Haltestelle „Jahnstraße“ › Umstieg auf Buslinie 32
Bushaltestelle befindet sich in der Jahnstraße
›Berliner Straße, Haltestelle „Technologiepark“ ,
Umstieg auf Buslinie 31 und 32,
Haltestelle „Medizinische Klinik“ . Die Haltestelle
liegt unmittelbar vor dem Haupteingang der Klinik.



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



1. Heidelberger Symposium

Für mehr Sinn und Relevanz in der Medizin

Heidelberg, 07.-08.02.2019

Medizinische Klinik, Hörsaal

Arztbild und Selbstverantwortung
Übergang von Evidenz basierter zur Sinn- und
Relevanz basierten Medizin
Qualitätskriterien für Information der
Öffentlichkeit



Sehr geehrte liebe Kollegen /Innen,

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserem 1. Heidelberger Symposium für mehr Sinn und Relevanz in der Medizin einladen. Denn die aktuelle Medizin steckt in einer Sackgasse. Statt neue Forschungsfelder entschlossen anzugehen, erschöpfen sich wissenschaftliche Anstrengungen zu oft in der Förderung von irrelevanten Schein-Innovationen, die zu fragwürdigen Übertherapien und Präventionsvorgaben führen.

Wir möchten ein Symposium mit Ihnen gestalten, das helfen soll, die Über-Interpretation von Beobachtungsstudien und dadurch Fehlinformationen der Öffentlichkeit zu reduzieren. Das Symposium soll helfen durch das richtige Lesen von Studien den Nutznachweis von Therapien durch relevante Endpunkte erkennbar zu machen - ein Symposium, das auch Fachgesellschaften anregen soll, Berufspolitik auf den Fortschritt der Wissenschaft auszurichten und dass Berufspolitik nicht sich selber dient, sodass weder weltanschaulich noch ökonomisch motivierte Gesundheitsmaßnahmen und pseudowissenschaftlich basierte Erkenntnisse in die Öffentlichkeit getragen werden können. Wir organisieren dieses Symposium auch, um der medizinischen Wissenschaft den Verlust der Unabhängigkeit zu ersparen und das ungeheure Potenzial für die Entwicklung besserer therapeutischer Ansätze nutzen zu können.

Ziel ist es, eine interdisziplinäre Plattform zu etablieren, die aktiv diskutiert sowie Lösungsvorschläge erarbeitet. Die Veranstaltung wurde durch die Stiftung "athenaeum" ermöglicht.

Für die Veranstaltung sind insgesamt 10 Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt (1. Tag 7 Pkt./2. Tag 3 Pkt).

Wir freuen uns, Sie hier zu treffen.



Prof. Dr. Dr. h.c.
Peter Nawroth



Dr. Gunter Frank



Uwe Knop

Donnerstag, 07.02.2019

10:00-10:15 Begrüßung (Peter P. Nawroth)

Arztbild und Selbstverantwortung

Vorsitz: Peter P. Nawroth

10:15-10:45 Nadia Primc

Die Medizin im Spannungsfeld zwischen ärztlicher Verantwortung und wissenschaftlicher Reproduzierbarkeit.

10:45-11:15 Irmtraut Gürkan

Arzt als Erfüllungsgehilfe eines Businessplans. Wie positioniert sich eine Krankenhausleitung hierzu?

11:15-11:45 Julius Kuhl

Bedeutung des intuitiven Erfahrungswissens für eine gute Entscheidung

11:45-12:45 Mittagspause

Der Übergang von evidenz-basierter Medizin zu relevanz- und sinn-basierter Medizin

Vorsitz: Gunter Frank

12:45-13:15 Peter P. Nawroth

Diabetes und die Überbewertung von Surrogat-Parametern

13:15-13:45 Stefan Kopf

Studien, die Relevanz verschleiern – am Beispiel von Lipid- und Blutdrucksenkern

13:45-14:15 Ingrid Mühlhauser

EMB in Deutschland 2019 - Erfolge und Probleme

14:15-14:45 Joachim Szecsenyi

Unsinnige Medikation erkennen und vermeiden

14:45-15:15 Gerd Antes

Trotz Zeitalter der Kausalität: Gewinnt das neue Zeitalter der Korrelation?

30 Min. Kaffeepause

Information und Beeinflussung der Öffentlichkeit

Vorsitz: Uwe Knop

15:45- 16:15 Uwe Knop

Generikum „gesunde Ernährung“, „Studien und Medien im Spagat zwischen Wunsch, Wahn und medizinischer Wirklichkeit“

16:15-16:45 Walter Krämer

Wenn Statistik zu Un-Statistik mutiert und aus Fakten Fabeln werden

16:45-17:15 Gunter Frank

Epidemiologie und Medien: Das real-existierende Desaster am Beispiel der "Schokostudie"

Nawroth / Frank / Knop

Zusammenfassung

Ab 19:00 Gesellschaftsabend

Hotel "Zur Alten Brücke", Heidelberg

Freitag, 08.02.2019

Workshops 09:00-11:00

**Workshop 1 Ein Sinn gebender Abstrakt
Peter P. Nawroth**

Erarbeitet werden sollen Empfehlungen für die Datenpräsentation im Abstrakt aber auch Ergebnis Teil von medizinischen Publikationen.

Workshop 2 Richtlinien und Ansprüche an Leitlinien

Gunter Frank

Erarbeitet werden sollen Optimierungsmöglichkeiten für Leitlinien, stärkere Betonung der relevanz- und sinnorientierten Medizin, aber auch wie Intuition und Erfahrungswissen für Leitlinien genutzt werden können.

Workshop 3 Qualitätskriterien für relevanzorientierte Darstellung medizinischer Sachverhalte in der Presse

Uwe Knop

Erarbeitet werden sollen Qualitätskriterien für relevanz- und sinnbasierte Ergebnisdarstellung, Ziele und Grenzen einer wissenschaftlichen Pressemeldung.

11:00-12:00 Präsentation der Ergebnisse der Workshops und gemeinsame Diskussion

**12.00 Uhr Verabschiedung
Nawroth / Frank / Knop**